Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **110 (1998)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 5

1. «Sichere und unermüdete Executoren»:
Erziehungsräte in der Helvetik (1798–1803) 8
Vorgaben und Vorstellungen 11
Erziehungsräte und Arbeitsweise 15
Schule machen 19
Knoten im Netz 25
Wirkungen 29

2. Im Kreisssaal der kantonalen Bildungspolitik:
Der Schulrat als Geburtshelfer (1803–1852) 34
Der neue Kanton auf der Landkarte: Aargau 1803 34
Ein «Schulrath» mit konfessioneller Teilung – Organisation I . . 36
Das erste Schulgesetz: Die «Schulordnung» des Jahres 1805 . . . 41
Ein neuer Anlauf zur Durchsetzung liberaler
Bildung – Organisation II 44
Der Aufbau kantonaler Infrastruktur:
die Kantonsschule als Fokus 47
Fachliche Aufsicht: Die Schulinspektoren 49
Schulpflicht und Schulgeld 52
Bildung – nur der Öffentlichkeit verpflichtet? – Organisation III . . . 57
Nachhaltige Innovationen:
Schulgesetz von 1835 und Lehrerseminar 63

3. Bürokratie und Professionalität:
Der Erziehungsrat als demokratischer Garant (1852–1941) 68
Direktorialsystem und Abschaffung des Schulrates … –
Organisation IV 68
… und seine Wiedererfindung als Erziehungsrat –
Organisation V 73
Bürokratie in Reinkultur: das Schulgesetz von 1865 78
Standesfragen: Besoldung, Anstellung und Organisation 83
Progression durch Wettbewerb:
Die pädagogischen Rekrutenprüfungen 91
Verfassungsrevision: Doch ein Erziehungsrat des Parlaments? –
Organisation VI 95

4. Ausbau des Bildungswesens:
Der Erziehungsrat als Element der Partizipation (1941–1998) 103
Das lange Warten auf ein neues Schulgesetz 103
Abbild des Pluralismus – Organisation VII 105
Differenzierung und Angebotserweiterung im Bildungswesen . . 108
Der Erziehungsrat als Ausdruck des Pluralismus –
Organisation VIII 112
Schulgesetz von 1981, Lehrpläne und Schulentwicklung 115

5. Ausblick ins dritte Jahrhundert 120

Bibliographie 122
1. Quellen 122
2. Literatur 123
3. Liste der Abbildungen 127
4. Abkürzungen 127

Anhang 128
1. Liste der Erziehungsrätinnen und Erziehungsräte seit 1798 128
2. Staatliche und kirchliche Instanzen (während der Helvetik) 136
3. Minister der Künste und Wissenschaften 137
4. Lehrpersonen in der Helvetik 137